Kleiner Werkstattführerschein für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren in der Jugendkunstschule

Die Tischlermeisterin Hanna Rohde lädt am kommenden Samstag, den 27. April Eltern mit Kindern zu einem gemeinsamen Kreativ-Workshop ein. In der Jugendkunstschule Bergkamen vermittelt Hanna den sicheren Umgang mit allen wichtigen Werkzeugen. Im „Kleinen Werkstattführerschein“ können Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit ihren Eltern gemeinsam an einem kleinen Handwerksprojekt arbeiten. Am Ende bekommen die teilnehmenden Kinder ihren eigenen „Kleinen Werkstattführerschein“ mit nach Hause. Der Wochenendworkshop findet von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Weitere Termine vor den Sommerferien sind am 25. April und 22. Juni.

Kursort ist die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Drei Führungen am Wochenende: Marina, Bergkamen im

Faschismus und Friedhof Oberaden

Der Bergkamener Gästeführerring lädt am Wochenende zu drei interessanten Führungen ein: Marina Rünthe, Bergkamen im Faschismus und über den ev. Friedhof Oberaden

„SEE“-Gang durch den Hafen

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird der inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorgestellt. Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Samstag, 27. April 2024
- Beginn: 15.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Restaurant „Am Yachthafen“, Hafenweg 40, Rünthe
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke

Bergkamen im Nationalsozialismus

Zur Zeit des Nationalsozialismus haben viele Bomben Bergkamen einige Krater beschert, welche teilweise noch heute sehr gut zu erkennen sind. Entdeckt diese historischen Reliquien und erfahrt belegte und aufregende Geschichten über einzelne Schicksale, wie beispielsweise Zwangsarbeiter, Soldaten oder

Bergkamener Familien. Wandert zudem auf den Spuren der Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS), welche damals in ihren

Uniformen durch die Stadt schritten. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 28. April 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Udo Nüsken

Evangelischer Friedhof in Oberaden, barrierefrei und Rollator geeignet

Erhaltet Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat. Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 28. April 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden

- Treffpunkt: Pavillon auf dem Friedhof, Mühlenstraße, Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Erst Sexualtat – jetzt Nachstellung: 27-Jähriger muss zahlen

von Andreas Milk
2019 war der heute 27-jährige Marcel P. (Namen geändert) wegen sexueller Nötigung vom Unnaer Schöffengericht zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Opfer damals war die zwei Jahre jüngere Bergkamenerin Lina B.. Vor dem Kamener Strafrichter ging es jetzt wieder um die beiden. Diesmal war Marcel P. wegen Nachstellung angeklagt.

Vor rund zwei Jahren – P.s Bewährungsfrist aus dem Urteil von 2019 war eben abgelaufen – arbeitete Lina B. in einem Laden am Nordberg. Immer wieder soll Marcel P. sich ihr genähert haben, penetrant und“zufällig“ dort aufgetaucht sein, wo auch Lina B. war – am nahegelegenen Busbahnhof zum Beispiel oder vorm Schaufenster des Ladens. An einem Tag im September 2022 eskalierte das Ganze. Schon einer Kollegin von Lina B. war zuvor aufgefallen, dass Marcel P. viele Male am Laden vorbei kam und sich auffällig für dessen Innenleben interessierte, weniger für die Dinge in der Auslage. Es kam, was kommen musste: ein Zusammentreffen mit Lina B. – und die, so sagte es die Kollegin dem Richter, sei danach „panisch und zitterig“

gewesen, weinend habe sie vor dem Laden gestanden, und Marcel P. habe eine Bemerkung gemacht, die wohl auf die Sexualstraftat Jahre zuvor bezogen war. Dabei habe er hämisch gelacht.

Lina B. erklärte vor Gericht, sie wolle endlich „mit dieser Person abschließen“. Wegen Marcel P. habe sie Angst gehabt, vor die Tür zu gehen. P. sagte: An den Vorwürfen der jungen Frau und der Staatsanwaltschaft sei nichts dran. „Bergkamen ist ein kleines Dorf“ – da treffe man halt aufeinander, auch wenn man das nicht wolle. Den Busbahnhof etwa habe auch er regelmäßig ansteuern müssen auf dem Weg zur Arbeit.
P.s Verteidigerin beantragte einen Freispruch für ihren Mandanten. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft wollte ein halbes Jahr Haft auf Bewährung: Schon die Aussage von Lina B.s Kollegin sei Beweis genug; die Frau habe keinerlei Grund, Marcel P. etwas anzuhängen.

Der Richter entschied: Marcel P. soll eine Geldstrafe zahlen – 60 Tagessätze à 30 Euro. Die Tagessatzhöhe entspricht seinem Einkommen. Mittlerweile lebt P. in Minden, arbeitet in einem Restaurant, ist in einer Beziehung und Vater geworden. Gute Chancen also, dass er und Lina B. künftig nichts mehr miteinander zu tun haben – außer in einer möglichen Berufungsverhandlung vor dem Landgericht. Das Kamener Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Intakt-Ensemble begeisterte mit 1001 Nacht-Konzert im

studio theater



Letzten Sonntag, mit seinem dritten Konzert in Bergkamen, wurde das *Intakt Ensemble* endgültig auch hier zur Institution. Virtuosität der Musiker und Vielfalt der Stücke inkl. Inszenierung begeisterten Fans wie erstmalige Zuschauer.

Der Bergkamener Martin Weber brillierte u.a. mit dem emotionalen Chanson „Me Voilà“, um wenig später in atemberaubendem Tempo bei „Boogie Woogie Queen“ die Finger über die E-Piano-Tasten laufen zu lassen. Gleiches gilt für alle acht Sängerinnen und Sänger, sei es bei der schrägen Rocky Horror Show oder dem klassischen Vogelhändler.

Wer diese mitreißenden zwei Stunden verpasst hat, kann in Kürze in Selm dabei sein: am Sonntag, den 12. Mai ab 17 Uhr heißt es im dortigen Bürgerhaus wieder „1001 Nacht mit INTAKT“. Der Eintritt ist frei. Das Intakt Ensemble freut sich über Spenden in den Hut.

SuS Oberaden überschreitet Grenzen: Vereinsfahrt zum Enschede Marathon



Die Läuferinnen und Läufer des SuS Oberaden in Enschede.

Am vergangenen Wochenende machten sich 18 Leichtathleten*innen vom SuS Oberaden auf den Weg zur 54. Ausgabe des Enschede Marathon in den Niederlanden. Durch das Angebot der verschiedenen Distanzen lockte die Veranstaltung insgesamt eine Rekordteilnehmerzahl von 10.000 Starter*innen an die unterschiedlichen bestzeitmöglichen Startlinien.

Im Hotel in Enschede angekommen, ging es gemeinsam zur Läufermesse um dort die Startunterlagen abzuholen. Zum gemeinsamen Abendessen beim örtlichen Italiener. In einer geselligen Atmosphäre stärkten sich alle mit Pasta und Pizza

stärkten für die bevorstehende Herausforderung. Am Sonntagmorgen machten sich die einzelnen Läufer*innen gut gestärkt und voller Energie auf den Weg zur Startlinie. Während sich vier für die volle Distanz von 42 Kilometern entschieden, wagten sich zehn an den Halbmarathon und vier Mitglieder an den 10-Kilometer-Lauf. Für Naomi Catleen Straka war dies ihr erster Halbmarathon und für Nicole Klöckner ihr erster Marathon. Beide beendeten ihre Debütläufe mit grandiosen Zeiten.

Nachdem alle Vereinsmitglieder erfolgreich die Ziellinie erreicht hatten, wurden sie von ihren Vereinskolleg*innen und Begleitpersonen
jubelnd empfangen. Gemeinsam feierten sie ihre sportlichen Erfolge, persönliche neue Bestzeiten und genossen die ausgelassene Stimmung im Zielbereich. Insgesamt war die Vereinsfahrt vom SuS Oberaden zum Enschede Marathon ein voller Erfolg.

Ergebnisse: Yvonne Schneider (M/W40/03:37:35), Janin Böttger (M/W30/03:57:10), Nicole Klöckner(M/W40/03:57:12), Dirk Wittkowski (M/M55/05:12:12), Irene Rautenberg (HM/W60/01:41:33), Markus Marszalek (HM/M55/01:51:00), Tobias Senne (HM/M/01:51:40), Anja Kostrzewa (HM/W50/01:51:59), Naomi Catleen Straka (HM/W/02:02:57), Coni Wagner-Kosche (HM/W50/02:07:45), Reiner Kosche (HM/M55/02:07:45), Michael Peter Taube (HM/M80/02:08:58), Iris Köppen (HM/W60/02:23:57), Ilka Hendrischke (HM/W40/02:32:08), Claudia-Sabine Olschewski (10/W65/01:15:03), Peter Steeg (10/M75/01:18:05), Annegret Brigatt (10/W70/01:20:06), Doris Steeg (10/W70/01:21:29).

Mit Beistand vom Chef: Mildes Urteil für Top-Azubi

von Andreas Milk

„Immer pünktlich“ sei sein Azubi – und überhaupt: „Top!“ Im Zuschauerraum des Kamener Amtsgerichts hatte für diese Verhandlung der Chef einer Spedition Platz genommen. Auf der Anklagebank saß ein angehender Berufskraftfahrer – leider ausgerechnet wegen Trunkenheit im Verkehr: Auf der A2 bei Bergkamen war Amadou M. (21, Name geändert) in seinem VW am Morgen des 3. Oktober 2023 Schlangenlinien gefahren. Eine Blutprobe ergab später 1,03 Promille.

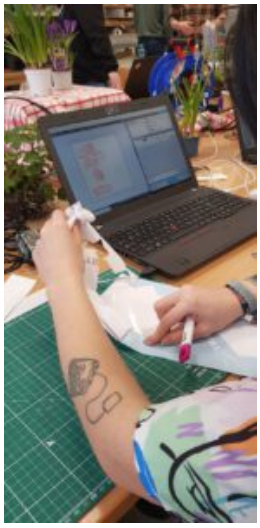
Gut zwei Monate danach erging ein Strafbefehl; gleich nach Erhalt gab M. seinen Führerschein ab. Seitdem beschäftigt ihn der Speditionschef eben mit Arbeiten, für die M. nicht fahren muss: im Lager, bespielsweise. Dass der Fall jetzt öffentlich verhandelt wurde, lag daran, dass M. gegen die Höhe des Strafbefehls mit Hilfe eines Anwalts – und wohl auch des Chefs – Einspruch einlegte.

Der Hintergrund: Ende 2018 war Amadou M. aus Guinea nach Deutschland geflüchtet. Die Familie wird politisch verfolgt, sagt M.s Anwalt. M. hat in Deutschland eine Duldung. Nach Ausbildungsende soll daraus eine Aufenthaltsgenehmigung werden. In der Nacht zum 3. Oktober war M. in Dortmund auf einer Geburtstagsfeier. Dort erfuhr er telefonisch, dass sein Bruder im Heimatland ins Gefängnis gekommen sei. Er trank in seiner Frustration Bier, legte sich hin, fuhr sehr früh am nächsten Morgen wieder los. Zu früh, wie sich zeigte.

Angesichts der Umstände – und der Begeisterung von M.s Arbeitgeber für die Nachwuchskraft – sprach der Richter ein mildes Urteil. Eine Geldstrafe von 35 Tagessätzen zu 30 Euro wegen fahrlässiger Trunkenheit muss Amadou M. zahlen. Einen neuen Führerschein kann er frühestens in fünf Monaten

bekommen. Das ist eine vergleichsweise kurze, also großzügige Frist. Eindringlich machte der Richter dem jungen Mann aber auch klar: Alkohol und Straßenverkehr – das passe nicht zusammen. Ein Lkw sei eine Waffe. Das zeige sich oft genug am Kamener Kreuz, wenn wieder einmal ein Lastwagen eine Kolonne von Autos ineinander geschoben habe.

Erster KulturRucksackTag in diesem Jahr mit kostenlosen Kreativangeboten für Jugendliche am Donnerstag



Julia plottert. Foo: JKS Bergkamen

Das Landesprogramm Kulturrucksack NRW lädt junge neugierige

Menschen ein, ihre kreativen Fähigkeiten auf vielfältige Art auszuprobieren. Für Jugendliche ab 10 Jahren hat die Jugendkunstschule wieder ein vielfältiges Angebot von kostenlosen Workshops zusammengestellt. Auch die Stadtbibliothek lädt zu kreativen Aktionen ein.

Am Donnerstag, den 25. April starten die diesjährigen KulturRucksackTage. Die Stadtbibliothek beginnt von 15:00 bis 17:00 Uhr mit einem Buch-Upcycling Workshop mit der Bergkamener Künstlerin Jasmin Lebaci. Um 16:00 Uhr starten dann die zweistündigen Angebote der Jugendkunstschule. Julia Zienkiewicz lädt zum ersten Plotting Workshop ins Pestalozzihaus ein. Der Vinyl-Cutter (Schneideplotter) schneidet präzise Formen aus Folien, Moosgummi und Pappe. So lassen sich ganz einfach selbstgemachte Grafiken, Schablonen und Verzierungen entwickeln. In dem Workshop können zum Beispiel alte Handyhüllen oder mitgebrachte Textilien aufgewertet und kreativ gestaltet werden. Die Teilnehmenden bekommen ein grundlegendes Verständnis über Vektoren, Grafiken, Design sowie Erfahrungen in allgemeiner Computerbedienung. Ebenfalls ab 16:00 Uhr beginnt der Dortmunder Künstler und Urban Sketcher Guido Wessel im Pestalozzihaus mit seinem Kunstprojekt Myne Mynung. Er lädt interessierte Jugendliche zu einem neuen Weg des Diskurses ein. Dabei schreiben, gestalten und zeichnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Meinung, Wünsche, Gedanken oder auch Zitate auf pinkfarbene Teraoka-Aufkleber (Teraokas). Diese können dann überall sichtbar aufgeklebt werden, etwa auf Taschen, Laptops oder auf Smartphones.

Das nächste spannende Kulturrucksack Angebot am kommenden Wochenende ist die beliebte Schmuckwerkstatt mit der jungen Goldschmiedin und Schmuckfasserin Paula Böddeker. Paula lädt junge Menschen in die Jugendkunstschule ein, mit ihr gemeinsam schöne Schmuckkreationen aus Metall und Edelsteinen oder Perlen zu gestalten. Zusätzliche Materialien können eingebracht werden. Eigene Ideen sind herzlich willkommen. Die

Workshopzeiten der Schmuckwerkstatt sind Samstag, den 27. April und Sonntag, den 28. April täglich von 11:00 bis 16:00 Uhr.

Alle Angebote des Landesförderprogramms Kulturrucksack NRW richten sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Im Verlauf des Jahres finden weitere vielfältige und kostenlose Kulturrucksack Angebote statt. Informationen dazu finden Interessierte auf der Seiter der Jugendkunstschule auf der Homepage der Stadt Bergkamen und auf Instagram.

Kursort für alle Angebote der Jugendkunstschule ist das Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht die

---

Partnerstädte haben neue Bürgermeister gewählt – trotzdem trifft man auf bekannte Gesichter

Bei den Bürgermeisterwahlen in Bergkamens Partnerstädten in Polen und der Türkei ist es aktuell zu teilweise deutlichen Überraschungen gekommen.

Ende März haben die rund 120.000 Einwohner der türkischen Partnerstadt Silifke Dr. Mustufa Turgut von der CHP mit 56 Prozent der Stimmen zum neuen Stadtoberhaupt gewählt. Mit Dr. Mustafa Turgut treffen die Verantwortlichen im Bergkamener Rathaus auf einen alten Bekannten. Turgut war bereits von 2014

bis 2019 Bürgermeister von Silifke und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Partnerschaft mit der damaligen Stadt Tasucu nach der türkischen Gemeindereform durch Silifke fortgesetzt wurde. Silifke liegt im Süden der Türkei, direkt am Mittelmeer und rund zwei Autostunden westlich von Adana. Bürgermeister Bernd Schäfer hat seinem Amtskollegen bereits gratuliert und ihn zu einem Besuch nach Bergkamen eingeladen.

In der polnischen Partnerstadt Wieliczka brachte eine Stichwahl am letzten Sonntag das endgültige Ergebnis. Nachdem Amtsinhaber Artur Koziol, immerhin seit 18 Jahren Bürgermeister, im ersten Wahlgang fast gleichauf mit Herausforderer Rafał Ślęczka nach Auszählung der Stimmen lag und keiner die absolute Mehrheit erreichen konnte, hat Rafał Ślęczka die Stichwahl überraschend deutlich mit fast 62 Prozent gewonnen. Auch Ślęczka ist in Bergkamen ein bekanntes Gesicht, da er einige Zeit bereits stellvertretender Bürgermeister von Wieliczka war. „Ich bin mir sicher, dass wir mit Wieliczka den guten Austausch der vergangenen Jahrzehnte fortsetzen werden“, so Bürgermeister Bernd Schäfer.

Viele Bestzeiten für Wasserfreunde beim 42. Sparkassen-Pokalschwimmen in Warendorf



Der erste Wettkampf nach einem erfolgreichen Trainingslager in den Osterferien führte die Wasserfreunde aus Bergkamen unter der Leitung des neuen Trainers Torsten Juds am 20. und 21.04.24 nach Warendorf zum 42. Sparkassen-Pokalschwimmen.

Sarah Großpietsch (*2013) demonstrierte eindrucksvoll die Ergebnisse ihrer intensiven Arbeit und sicherte sich einen bemerkenswerten 3. Platz über 50m Freistil sowie 4 tolle neue Bestzeiten. Besonders beeindruckend war ihre Leistung über 200m Rücken, wo sie ihre März-Bestzeit von 3:29,00 sehr deutlich auf 3:13,99 unterbot.

Auch Emma Gramse (*2013) präsentierte sich äußerst motiviert und konnte auf allen fünf geschwommenen Strecken herausragende neue Bestzeiten verbuchen.

Über 200m Rücken verpasste Nevio Altemeier (*2011) nur knapp einen Podestplatz, zeigte jedoch seine gute Form und belohnte sich mit zwei neuen Bestzeiten.

Jan Luca Goly (*2010) bewies ebenfalls seinen kämpferischen Einsatz und kehrte von allen drei Starts mit neuen Bestzeiten zurück.

Lisa Marie Ebel (*2006) erzielte eine neue Bestzeit über 50m Rücken, während Mira Juds (*2007) auf mehreren Strecken ihre Leistungen unter Beweis stellen und sich drei Mal unter den Top 10 der Jugend A platzieren konnte. Außerdem bestätigte Henriette Treinies (*2013) ihre Zeit über 100m Freistil.

Marco Steube (*2003), Trainer der Nachwuchsmannschaft der Wasserfreunde, ging sieben Mal für die TuRaner an den Start und erzielte dabei ebenfalls solide Zeiten.

Die Trainer Torsten und Hanna Juds begleiteten und unterstützten ihre Schwimmer:innen vom Beckenrand und sind mit den Leistungen aller Aktiven sehr zufrieden.

Bergkamener Tag der Kreislaufwirtschaft: Parkplatz am Wertstoffhof gesperrt

Am Samstag, 27.April, laden Bergkamener Umweltunternehmen gemeinsam mit der Stadt Bergkamen zum „Earth Day“ und zum „Bergkamener Tag der Kreislaufwirtschaft“ auf dem Gelände des Wertstoffhofes einschließlich Parkplatz ein. Deshalb ist der Parkplatz bis einschließlich 27. April gesperrt.



Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Es soll über die Bedeutung des Umweltschutzes und der Kreislaufwirtschaft informiert werden. Auf sie warten spannende Information und Aktionen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

„Wir bitten um Ihr Verständnis für die temporäre Sperrung des Parkplatzes und bitten Sie darum, alternative Parkmöglichkeiten in der Umgebung zu nutzen. Mit Beginn der kommenden Woche wird der Parkplatz dann wieder wie gewohnt öffentlich zur Verfügung stehen“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Nachhaltiges Angebot in Overberge: Fairtrödel-Tag im Familienzentrum Sprösslinge

Das städtische Familienzentrum Sprösslinge, Kamer Heide 51, in Overberge lädt am Samstag, 4. Mai, zu einem Trödelmarkt ein.

Gut erhaltenes Spielzeug und Kleidung kann an diesem Tag von 12:00 bis 16:00 Uhr verkauft werden. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Halle des Familienzentrums statt. Anstelle einer Standgebühr wird um einen Kuchen, Muffins oder Fingerfood für die Verpflegung während des Trödelmarkts gebeten. Der Erlös geht zu 50% an eine Organisation, die von der Fairtrade-Steuerungsgruppe Bergkamen unterstützt wird.

Anmeldungen sind telefonisch bis zum 29. April unter 02307 86185 direkt im Familienzentrum möglich.